PRESSEMITTEILUNG

6. Deutsche Mundgesundheitsstudie

Weniger Karies, weniger Füllungen, weniger Zahnverlust – Parodontitis bleibt ein Problem – Bunke: Prävention der Zahnärzteschaft ist ein Erfolgsmodell

(Hannover, 17. März 2025) **Karies, Füllungen und Zahnverlust sind in der deutschen und damit auch der niedersächsischen Bevölkerung deutlich zurückgegangen. Das zeigen die Ergebnisse der 6. Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS 6), die am Montag in Berlin vorgestellt wurden. „Diese positiven Entwicklungen sind das Ergebnis der intensiven Präventionsarbeit der Zahnärzteschaft, die sich als äußerst erfolgreich erwiesen hat", bilanziert der Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen, Henner Bunke, D.M.D/Univ. of Florida.**

„Die Prävention, die von unseren Zahnärztinnen und Zahnärzten geleistet wird, ist ein echtes Erfolgsmodell. Dennoch bleibt Parodontitis ein ernstes Problem, das weiterhin unsere Aufmerksamkeit erfordert", so Bunke. Insgesamt haben 14 Millionen Deutsche der Studie zufolge eine Parodontal-Erkrankung. Das sind rund 3 Millionen mehr als noch 2014. Hierbei muss jedoch berücksichtigt werden, dass durch eine gute Prävention mehr ältere Menschen noch ihre eigenen Zähne haben. So haben immerhin 95 Prozent der Deutschen im Alter mittlerweile noch 20 und mehr Zähne.

Die DMS 6, durchgeführt vom Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ), umfasst mehrere Module und untersucht verschiedene Aspekte der Mundgesundheit. An der Studie hatten 3.377 Personen aus unterschiedlichen Regionen und Altersgruppen teilgenommen. Die Stichprobe gilt als repräsentativ und damit aussagekräftig zur Mundgesundheit der gesamten deutschen Bevölkerung.

Mehr Informationen und die Ergebnisse der DMS 6 finden Sie hier:
www.deutsche-mundgesundheitsstudie.de

Die Pressemitteilung des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ), der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) finden Sie hier https://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/dms6/st/250317_PM_DMS_6.pdf

Hintergrund: Die Zahnärztekammer Niedersachsen vertritt die beruflichen, gesundheitspolitischen und sozialen Interessen der niedersächsischen Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie ihrer Praxisteams. Mit einem modernen Service- und Beratungsangebot engagiert sie sich für ein freies Gesundheitswesen und die Förderung der Gesundheit der Bevölkerung im Bereich der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Medienkontakt/Interviewanfragen
ZKN-Pressesprecher Dr. Lutz Riefenstahl, erreichbar über die ZKN-Pressestelle: Julia Treblin, 0511 83391-300, presse@zkn.de

Zahnärztekammer Niedersachsen
Zeißstraße 11a – 30519 Hannover

Weitere Informationen unter:
Telefon 0511 83391-300
presse@zkn.de
www.zkn.de

Weitere Informationen unter:
Telefon 0511 83391-300
presse@zkn.de
www.zkn.de